

Funktion und Gestaltung eines Thesenpapiers

1. Was ist ein Thesenpapier?

Ein Thesenpapier ist ein Handout, das Ihren Vortrag begleitet und Ihr Vorgehen sowie Ihre Erkenntnisse vorstellt.

2. Was ist das Ziel eines Thesenpapiers?

Ziel eines Thesenpapiers ist es, die **Entwicklung und Begründung einer These** darzulegen, und zwar so, dass das Thesenpapier auch ohne Vortrag oder Kommentar verständlich ist. Ihr Thesenpapier (das in der Regel 2-3 Tage vor der Sitzung via Ilias Ihren Kommiliton:innen zur Verfügung gestellt wird) dient Ihren Kommiliton:innen zur **Sitzungsvorbereitung** und hilft diesen zugleich, Ihren Ausführungen in einem Inputreferat zu folgen.

Ein häufiger Fehler ist, das Thesenpapier wie eine PPP in Spiegelstrichlisten anzulegen. Dies führt dazu, dass es nicht unabhängig von einem Vortrag verständlich ist und die Struktur Ihrer Argumente und Gedanken nicht nachvollzogen werden kann. Achten Sie also darauf, Zusammenhänge, Abhängigkeiten und Folgerungen auch **visuell** darzustellen, z.B. durch Pfeile, Unterpunkte etc., um die Struktur Ihres Gedankenganges nachvollziehbar zu machen.

3. Was ist eine These?

Unter dem Begriff These wird eine präzise formulierte Behauptung verstanden, die durch Argumente belegt oder widerlegt wird. Formulieren Sie statt einer These eine Frage, so sollte der Antworthorizont auf eine abschließende These zielen (nicht auf eine Ja- / Nein-Antwort). Eine Frage ist also ein Vorläufer zu einer These, der zu einer These hinführen soll.

4. Was ist das Ziel der These?

Ziel der auf dem Thesenpapier entwickelten These ist es, ein für den Seminarzusammenhang wichtiges Thema aufzuarbeiten und für die Semindiskussion zu perspektivieren. Das heißt:

- die These muss **präzise** formuliert werden.
- die Entwicklung und Begründung der These muss **argumentativ** vollzogen werden; so ausführlich wie nötig, so knapp wie möglich.
- die These / Frage muss in den **Seminarkontext** eingepasst werden.

Für die Abfassung des Thesenpapiers bedeutet dies, dass die einzelnen Punkte des Thesenpapiers aufeinander aufbauen müssen. Stellen Sie diese in Stichpunkten dar (d.h. keine ungegliederte / unstrukturierte Stichwortreihe, aber auch kein Fließtext). Achten Sie auf die optische Gestaltung Ihres Thesenpapiers: Nutzen Sie Gliederungsmerkmale und Markierungsmöglichkeiten.

5. Wie sollte ein Thesenpapier aufgebaut sein?

Ihr Thesenpapier sollte nicht länger als drei Seiten sein. Im Anhang finden Sie eine **Beispielvorlage** mit weiteren Erklärungen, die als Ausgangspunkt für die Entwicklung Ihres Thesenpapiers dienen kann, aber nicht genau so übernommen werden muss.

Beispielvorlage Thesenpapier*

Kopf: Der sogenannte „Kopf“ (≠ Kopfzeile) befindet sich am linken oberen Rand auf der ersten Seite des Thesenpapiers. Er beinhaltet wesentliche Angaben zum Seminar und zur eigenen Person: Seminar, Vor- und Nachname, Leitung des Seminars, Semester, Studiengang und Modul, sowie die E-Mail-Adresse und die Matrikelnummer.

Thema: Das Thema bezeichnet das inhaltliche Feld bzw. den Zusammenhang, in dem Sie sich bewegen (Thema ≠ Autornamen oder Texttitel).

Problemstellung / Kontextualisierung:
Erläuterung des für das Verständnis der These und des Textes / Themas notwendigen Hintergrundwissens und / oder der notwendigen Begriffe. Dies kann u.U. auch in zwei getrennten Gliederungspunkten gemacht werden.

Es muss deutlich werden, welchem Kontext Sie dieses Wissen / die zu klärenden Begriffe entnehmen und welche Relevanz dieses Wissen / diese Begriffe für Ihre These haben. Beziehen Sie sich dazu auf Forschungsliteratur und fügen Sie, falls nötig, Textzitate ein.

Seminar XY
Ihr Name
Leitung: Prof. Dr. Sigrid G. Köhler
Studiengang / Modul, für das das Seminar angerechnet wird
E-Mail-Adresse
Matrikelnummer

Datum

[THEMA]

1. **[PROBLEMSTELLUNG / KONTEXTUALISIERUNG]**

- xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx
- xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx
 - xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx
 - xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx
- xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

2. **[THESE / FRAGESTELLUNG]**

- xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx
- xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx
 - xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx
 - xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

3. **[DARSTELLENDER TEIL]**

- xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx
 - xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx
 - xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx
- xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx
 - xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx
 - → xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx
- xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx
- xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx
 - xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx
 - → xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

4. **[ZUSAMMENFASSUNG / AUSBLICK]**

- xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx
- xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx
- xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

5. **[LITERATURVERZEICHNIS]**

- xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx
- ...

Seitenzahl x

Darstellender Teil: Im darstellenden Teil muss deutlich werden, wie Sie Ihr Argument entwickeln und worauf Sie sich beziehen (auf welche Kontexte / auf welches Material). Sie können sich dazu auf Forschungsliteratur beziehen oder Textzitate einfügen. Der zentrale Punkt, um den es Ihnen geht, muss erkennbar und nachvollziehbar sein. Sie können in Ihrer Argumentation z.B. wie folgt vorgehen: Beispiel, Erläuterung, Begründung / Argument oder umgekehrt: Argument / Begründung, Erläuterung, Beleg / Beispiel. Gliedern Sie Ihre Argumentation nach Punkten / Unterpunkten und Folgerungen.

Fazit: Abschlussreflexion mit Rückbezug der Argumentation auf die These und gegebenenfalls einer Präzisierung der These. Ausblick auf Weiterführendes.

Seitenzahl: z.B. Seite xy von xz.

These: Unter dem Begriff These wird eine präzise formulierte Behauptung verstanden, die durch Argumente belegt oder widerlegt wird.

Fragestellung: Formulieren Sie statt einer These eine Frage, so sollte der Antworthorizont auf eine These zielen (nicht auf eine Ja- / Nein-Antwort).

Erläuterung der These: Erläuterung bzw. Perspektivierung der These, d.h. Sie erklären und motivieren Ihre These mit Bezug auf das Thema, zu dem die These gehört, und mit Bezug auf den Seminarkontext bzw. auf den historischen / theoretischen oder kulturellen Kontext, auf den sich der Text bezieht. Inwieweit hilft Ihre These einen Text oder einen thematischen Zusammenhang besser zu verstehen? Was bringt Ihre These für den Seminarkontext / die Seminardiskussion? Welche Fragen beantwortet sie? Welche Probleme wirft sie auf?

Literaturverzeichnis: Alphabetisch sortiert, mit vollständigen bibliographischen Angaben und mit eigenständig recherchierten Titeln.

*Es handelt sich hier um eine *Beispielvorlage*, die Sie als Ausgangspunkt nutzen, aber nicht exakt übernehmen sollen. Die Darstellung, die Sie für Ihr Thesenpapier wählen, soll dazu dienen, dass *Ihre* These und der dazugehörige Gedankengang für Ihre Kommiliton:innen gut nachvollziehbar werden.